

Strenger Frost hat nicht nur „strenge“ Seiten

# Endlich wieder richtig Winter

Tabarz (AA/hs). Die klirrende Kälte der vergangenen Tage brachte auch in unserem Landkreis eingefrorene Wasserleitungen und gar manches Auto zum Stehen. Die Batterien machten gleich haufenweise schlapp. Lautes Fluchen über den anhaltenden strengen Frost war zu hören, Nachrichten und Sondersendungen suggerierten den nächsten ‚deutschen Ausnahmezustand‘. „Na und, ist nun mal Winter.“ Solche Kommentare gab es auch, selten aber dennoch. „Wir klagen eben gerne“, hörte man gerade jene auch noch sagen, und da ist was dran. Weshalb dieser Focus auf das Negative an allem was gerade ist? Lebenskunst besteht darin, sich das Gute bewusst zu machen, und davon gibt es genug. „Werden die Mückenbierster endlich im nächsten Sommer weniger“, zum Beispiel das. Und wie kuschelig ist es jetzt daheim am Ofen bei einer heißen Tasse Tee. Hat übrigens nicht jeder. Oder die wunderbaren Bilder bei einem Winterspaziergang. Dickes Eis in den Bächen zaubert wahre Märchenfiguren. Das Wasser des Baches gluckert unter Eispanzern entlang, sprudelt in kleinen Fontänen zwischen erstarrten Gebilden hervor, um alsbald wieder darunter zu verschwinden. Das Eis glitzert wie Kristall im Sonnenschein, Gräser sind eisig ummantelt und ähneln kunstvollen Glasminiaturen. Meterlange Eiszapfen, die mancherorts an Felsen wahre Vorhänge bilden, schimmern (sogar farbig) in der Landschaft. Die Natur hat ein völlig anderes Gesicht bekommen, eins wie wir es leider kaum noch kennen und möglicherweise immer seltener erblicken werden. Eiskalt? Ach was. Wunderschön! Raus, laufen, tief durchatmen und bewundern, denn es ist endlich wieder richtig Winter.



Auch eine kalte Winterlandschaft hat ihre Reize.

Foto: Sommer